

ehemals die Pairs versammelten, mit einer Gallerie von Gemälden lebender Maler und einem großen Garten; das Hotel des Invalides, für 7000 M., ein Vicard, so groß wie das Schloß in Berlin, mit vergoldeter 323½ F. hoher Kuppel und prachtvoller Kirche, in welcher Napoleons Leiche liegt; die Ecole militaire, am Marsfelde; die Pyrae. — Kirchen: Notre-Dame, 400 F. lang, im Gewölbe 108 F. hoch; die unvollendeten Thürme sind 204 F. hoch; das Pantheon, die schönste, mit den Grabstätten ausgezeichneter Männer; la Madeleine, in Gestalt eines antiken Tempels ic. — Bedeckte Märkte. — Getreidehalle. — Abattoirs, oder Gebäude zum Schlachten des Viehes. — 30 Theater. — Die vornehmsten Straßen sind: Rue Rivoli, Montmartre, Chaussée d'Antin, Richelieu, St. Germain, St. Honoré. — 9 bedeutende Brücken: Pont neuf, 1020 F. lang, mit der Reiterstatue von Henri IV; P. des Arts; P. d'Yena; P. d'Austerlitz; 3 Kettenbrücken. — 4 Wasserleitungen und der Kanal de l'Ourcq versorgen Paris mit Trinkwasser. — Etwa 600 laufende Brunnen, dabei der von Grenelle. — 395 Omnibus und über 2900 öffentl. Fuhrwerke.

Die Universität zählt mehr als 7000 Studierende. — Das Collège royal de France ist eine Art von Universität. Das Muséum royal d'Histoire naturelle, wobei der Jardin des Plantes oder der botanische Garten, die polytechnische Schule, das Observatorium sind berühmt. Ebenso das Institut, bestehend aus 5 Akademien. — Die Bibliothek des Kaisers (815.000 Bände und 84.000 Handschriften) ist die reichste, die es gibt; außerdem 17 wichtige, mit 452.000 Bänden. — 20 Museen; im Louvre eins der reichsten, die es gibt. — Außerordentlich viele Wohlthätigkeits-Anstalten. Die Salpêtrière ist das größte Hospital.

Unter den Promenaden sind ausgezeichnet: die Champs Elisées; der Jardin du Luxembourg; der Jardin des Plantes; der Jardin du Palais royal; die Boulevards; das Bois de Boulogne; das Bois de Vincennes. — Der schönste Kirchhof ist der des Père la Chaise. Unter einen Theil der Stadt erstrecken sich alte Steinbrüche, die Katakomben, wohin man die Lebeten aus den Kirchen und Kirchhöfen gebracht hat.

Paris fabricirt Alles; einzig in ihrer Art ist die Gobelin- oder Tapetenfabrik. — Die Läden im Palais royal sind der Haupt-Bazar. — Die Einkünfte der Stadt betragen über 15 Mill. Lthr. (die des Königreichs Portugal 19 Mill.).

Paris wird im Umkreise von einer Reihe von Bastionen mit Gräben, Glacis ic. umgeben, welche 4,89 M. Länge hat, und dieser Ortel wird durch 13 einzeln gelegene Forts gedeckt.

§ 623. Ganz in der Nähe von Paris liegen zahlreiche Städte oder andere merkwürdige Orte, darunter:

St. Denis (Denih), 16 E., a. d. Seine, ist der Begräbnißort der französischen Könige. — **Neuilly** (Nelli), 16 E., ein Flecken, a. d. Seine. — **Montmartre**, 23 E., ein Flecken, im Norden dicht an Paris, 320 F. hoch gelegen. — In Gentilly: **Diezette**, ein Hospital mit 2725 Krankenbetten. — **Vincennes**, 8 E. (die Hälfte Soldaten), hat Fabriken und ein sehr festes Schloß (Donjon). — **Versailles**, 39 E., 4 Stunden von Paris, war sonst Residenz. Es hat ein Schloß mit großen Kunstschätzen, einem National-Museum und einem ungeheuren Park mit Wasserfällen; am Ende desselben liegen die Schlösser Grand- und Petit-Trianon. In Versailles sind Gewehr-Fabriken. — Nahe liegt **St. Cyr**, 2 E., mit einer Militärschule.

St. Cloud (Klub), am linken Seine-Ufer, 2 Stunden westlich von Paris, Schloß und Park. — **St. Germain**, 12 E., a. d. Seine sehr malerisch auf einem Berge gelegen, hat ein mächtiges Schloß. — **Rambouillet**, 4 E., im S.W. mit einem einfachen Schloß und Park. — **Sèvres**, 5 E., die berühmteste Porcellanfabrik und Glashütte. Dabei ein Museum mit Geschirren aller Völker und aller Zeiten.

Beauvais, 14 E., am Oberain, der in die Dise geht, ist sehr industriös und fabricirt Tuch und berühmte Haute-Lisse-Teppiche. — **Compiègne**, 10 E., wo die Aisne in die Dise mündet, hat ein prächtiges Schloß und einen 3 □ M. großen prächtigen Park. — **Soissons**, 10 E., a. d. Aisne, eine Römerstadt; Chlodwigs Sieg 486. — Nordöstlich liegt **Laon**, 10 E., auf einem Berge; es zieht ausgezeichnete Gemüße. Schlacht 1814. — **Saint-Quentin**, 27 E., a. d. Somme und einem Kanal, hat höchst wichtige Battist-Webereien. — Zwischen beiden liegt **St. Gobain**, 2 E., mit einer Spiegelfabrik, welche die größten Glasplatten liefert. — **Senlis**, 5 E., a. d. Nonette, die in die Dise geht, ist von Wäldern umgeben und hat einige Fabrication. — **Fontainebleau**, 11 E., nahe der Seine, in einem berühmten, 3 □ M. großen Walde, mit einem mächtigen Schlosse; es liefert die besten Weintrauben in Frankreich.